

Mai 2016

16. Jahrgang, Nr. 42

REHA, aha...



**Bericht in der Badischen Zeitung, Besuch der Fa. DJO Global, 20. Werkstatt-Tag, Ausflug in den Basler Zoo, Weihnachts- und Silvesterfeier in den Projekten, Preisrätsel, Rezept und vieles mehr.
Dazu jede Menge Bilder, Bilder, Bilder...**

Liebe Leserinnen und Leser,

jede neue Ausgabe der REHA, aha... ist für das Redaktionsteam eine Herausforderung. Damit jede neue Ausgabe interessant, aktuell und unterhaltsam ist, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins und deren Besucher/Mitarbeiter und Bewohner uns von Ihren Aktivitäten, die stattgefunden haben, zahlreiche Artikel und Bilder zusenden.

Auch würden wir gerne noch ein paar neue Redaktionsmitglieder aufnehmen. Die Sitzungen finden immer am Dienstag um 10:30 Uhr in der Berliner Allee statt. Sie können gerne auch mal probeweise reinschnuppern.

Wir nehmen auch gerne jeden Bericht oder Artikel an, von dem Sie der Meinung sind, das wäre etwas für die REHA, aha... Für Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Anregungen ist das Redaktionsteam jederzeit dankbar.

Der Einsendeschluss für Artikel und Bilder, Termine in den Projekten und Stellenanzeigen für die nächste REHA, aha...-Ausgabe ist der **26.08.2016**. Sie erreichen uns im Mitarbeiterbüro Werkstatt Freiburg, Berliner Allee 11a, 79110 Freiburg oder können Ihre Beiträge bei Ihrem Projektleiter abgeben. Per E-Mail sind wir wie folgt erreichbar:

redaktion.reha-aha@reha-verein.de

Fotos oder Digitalfotos bitte per E-Mail oder per Post schicken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der REHA, aha...

Ihr REHA, aha...Redaktions-Team



Badische Zeitung vom 20.04.2016

Comic	2
Anzeige der REHA-Läden	3
Das „Freiburger Bächleboot“ eine Erfolgsstory	4/6
Besuch bei der Fa. DJO Global	6
Ausflug Basler Zoo	7/8
Der 20. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins	8/9
Bilder vom 20. Werkstatt-Tag	10
Weihnachtsfeier REHA-Werkstatt Kirchzarten.....	11/12
Bilder von der Weihnachtsfeier der REHA-Werkstatt Freiburg	14
Osterbackgruppe der REHA-Werkstatt Freiburg	12
Interview mit Herrn Jansen	15
Frühlingsspaziergang auf dem Mundenhof	16/17
Ausflug zur Kürbiswelt	17
Weihnachtsessen	18
Weihnachtsfeier im REHA-Tageszentrum Bad Krozingen.....	18
Team REHA-Wohnen Müllheim.....	19/20
Weihnachtsfeier im REHA-Tageszentrum Freiburg	18
Silvesterfeier im REHA-Tageszentrum Freiburg	19
Silvesterfeier in der Hebelstraße	19
Rosenmontagsfeier im REHA-Freizeittreff.....	19
Osteressen des REHA-Vereins Emmendingen	19
Bilder vom Rosenmontag im REHA-Tageszentren Freiburg	20
Rätsel	21
Behinderung	22
Rezept	23
Anzeige „Grüne-Gruppe“	24

REHA

Läden

Moltkestraße 5
(beim Cinemaxx)
79098 Freiburg
Tel. 0761/ 36546

**Freiburg
Müllheim**

Wilhelmstraße 3
79379 Müllheim
Tel. 07631/ 2065

**Holz & Spiel
Für Klein und Groß**

- Spielwaren
- Babyartikel
- Handpuppen
- Schaffelle
- Windspiele
- Viele Artikel aus sozialen Einrichtungen -

Große Auswahl an Hängematten & Hängestühlen



**Freiburger
Bächleboote**

- mittlerweile auch in Bad Krozingen, Basler Str. 18

Das "Freiburger Bächleboot" ... eine Erfolgsstory

Von der REHA-Verein -Homepage
Aktuelles / Medien

Badische Zeitung vom 26.02.2016

Münstereck

Die VHS Freiburg beweist Humor

Bächle, Büble, Schiffl

Äußerst dekorativ war das Cover des Programmhefts der Volkshochschule für den Winter: Ein junger Mann balanciert auf einem Drahtseil über einer Stadt. Verwundert hatten wir das Foto angeschaut, gerätselt, wo genau in Freiburg es gemacht worden war - nur um festzustellen, dass das Bild des slacklinenden jungen Herrn in Wien aufgenommen wurde. An ebendieser Stelle hatten wir das bemängelt und kritisiert, dass die VHS zwar Slacklininkurse, aber keine Veranstaltung über die Coverstadt-Wien im Programm hatte. Jetzt ist das neue Programmheft der VHS erschienen - mit einer Freiburg-Cover-Offensive. Peter Gaymann hat's gezeichnet (ist schon sehr Freiburg), und drauf sind **das Münster (absolut Freiburg), ein Bächle mit spielendem Kind und Bächleboot (gibt's alles nur hier)** - und Alemannisch (sprechen echte Freiburger). "s Büble spielt im Bächle mit dem Schiffl", kommentiert ein Mann die Szene. Und eine Überschrift diktiert: "Wiederhole: 1.) Bächle 2.) Büble 3.) Schiffl".

Und darunter dann der Programm-Schwerpunkt: "Im Blickpunkt: Freiburg". **Mehr Freiburg auf einem einzigen Cover? Geht quasi nicht.** Und als sei das nicht noch genug, hat die VHS uns auch noch auf einen Vortrag am 3. März hingewiesen: "Tu felix Austria: Freiburg, Österreich und die Vorlande". Ganz schön offen für Verbesserungsvorschläge, unsere VHS. Und ganz schön viel Humor.

Autor: Carolin Buchheim

Februar 2016

Die Volkshochschule Freiburg
ganz aktuell:

" Buble ... Bächle ... Schiffler ... "



Volkshochschule
Freiburg 

Februar – September 2016



Im Blickpunkt FREIBURG



Hallo Herr Gaymann,
"Böötle" wäre besser... nicht nur wegen der Alliteration...
noch besser wäre natürlich "Bächle boot"
P.S. Wo ist eigentlich das Hühn...? Ihr

REHA

Verein Freiburg

... und pünktlich zum Frühlingsanfang

die **neue Frühlings-Edition 2016**

vom

Freiburger Bächleboot®

Ab sofort in unseren [REHA-Läden](#), am [Informations- und Verkaufsstand](#) in der Münsterstraße Ecke Kaiser-Joseph-Straße in Freiburg sowie in unserem [Online-Shop](#) erhältlich.



Besuch bei Fa. DJO-Global

Von S. K.,
REHA-Werkstatt Kirchzarten

Am Donnerstag den 10. September 2015, von 14:00 bis 16:00 Uhr, haben wir, die REHA-Werkstatt Kirchzarten, in Freiburg die Fa. DJO-Global zu einer Besichtigung besucht.

Der Gruppenleiter Hr. Lohrer, und die Mitarbeiter/innen Fr. I., Fr. S., Fr. K., Fr. Sp., Hr. G., Hr. H., Hr. K., Hr. Kl. und Hr. B. waren dabei.

Das Wetter war recht schön und die Stimmung sehr gut.

In der Nähe des Bürogebäudes stand eine Bronzefigur mit ausgestrecktem Arm. Wodurch sich manche Kollegen angesprochen fühlten ihr die Hand zu reichen und mal Hallo zu sagen.

„Schreiber schmunzelt“.

Vor dem Bürohaus machten wir noch ein Gruppenfoto, gingen hinein und wurden informiert, dass das Lagerhaus ca. 300m entfernt ist. Also wir alle zum Lager gegangen, wo wir von Fr. Sohl

empfangen wurden. Wir staunten nicht schlecht wieviel Ware da war! Unsere Lieferung, Focus, Epix, Select und Lagergeräte haben wir natürlich auch gleich entdeckt.



Artrostim Select

Fr. Sohl erzählte auf Nachfrage, dass die Ware/Material per Schiffscontainer von Amerika nach Deutschland ca. 6 bis 8 Wochen unterwegs sei!

DJO beliefert Krankenhäuser sowie Orthopädische Arztpraxen und Privatkunden in Deutschland. Sie stellen orthopädische Schienen, Geräte für Stromtherapie (dazu gehören Focus, Epix und Select), mechanische Geräte und Diabetikerschuhe her.

Es gibt Niederlassungen weltweit, unter anderem in England, Spanien, Österreich und Schweiz.

Für die Diabetikerschuhe hat DJO ein eigenes, großes Lager. Als wir dort sind, wird gerade Ware kontrolliert und eingescannt.



Lager der Fa. DJO

Fr. Sohl erklärte, dass man von den Schuhen 2 Paar bestellen kann, sich die passenden aussucht und nur eines bezahlen muss, durch unterschiedlich große wie breite Füße, die man z.B. durch die Diabetes bekommt.

Danach geht es weiter zur Verpackungsstation/Maschine, wo uns gezeigt wird wie ein Paket bestückt, gescannt, mit automatisch aufgeblasenen Luftpolstern gefüllt und dann automatisch verklebt wird. Es flutscht richtig! Sehr beeindruckend! Die Pakete werden mit UPS, DHL und der Post verschickt.

Dann wird uns ein paar Meter weiter die Aufarbeitung/Reinigungs-Abteilung gezeigt. Fr. Rieder übernimmt. Sie zeigt uns die Reinigung der Selectgeräte und wie diese dann verpackt werden. Also das Gerät mit Zubehör und Umverpackung.

Zum Schluss der Führung wurden wir dann noch auf einen Kaffee eingeladen. In der Kantine hing ein Leitbild; Symbol war ein Phönix und drunter stand: DJO steht zu seinen Mitarbeitern. Die Mitarbeiter stehen zu DJO.

Der Tag hat sich auf jeden Fall gelohnt. War sehr Interessant!

Ausflug Basler Zoo

Von Fr. H.
REHA-Werkstatt Freiburg

Am Samstag, den 17.10.2015 trafen sich eine Gruppe von REHA-Mitarbeitern und Bewohner mit Frau Vögele am Bahnhof in Freiburg. Alle waren pünktlich da und wir fuhren gemeinsam mit dem Zug nach Basel.

Zu Fuß liefen wir zum Basler Zoo. Eine großzügige Geste vom REHA-Verein war die Übernahme der Kosten für die Zugfahrt und den Zoobesuch. Für Proviant sorgte jeder selbst, da die Preise in der Schweiz utopisch sind.

Die Gruppe teilte sich auf und erkundigte den Zoo. Mich persönlich haben die Giraffen sehr beeindruckt. Per Seilwinde bekommt dieses Tier Ihren Futterkorb. Steht man direkt in der Nähe von Giraffen, wird einem klar das man selbst nur ein kleiner winziger Mensch ist.

Das Elefantenhaus befindet sich leider zurzeit im Umbau und soll 2016 wieder eröffnet werden.

Ein weiteres Highlight war das Affenhaus. Bei den Gorillas ist sehr zu erkennen, woher der Mensch stammt.

Die kleineren Affen, wie zum Beispiel das Totenkopffäffchen oder der Klam-

meraffe zeigten Ihre Kunststücke, wie im wahren Leben, manche sitzen faul rum und manche ziehen eine kleine Show ab.

Der Basler Zoo ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Gemeinsam fuhren wir wieder mit dem Zug heim, es war ein schöner Tag.

Der 20. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins 2015

Von Roland Rösch
REHA-Tageszentrum Freiburg

Am 23. Oktober 2015 fand im Bürgerhaus am Seepark erneut ein Treffen aller Werkstattmitarbeiter, Tageszentrenbesucher sowie der Fachdienste und Mitarbeiter des REHA-Vereins statt.



Bürgerhaus am Seepark

Früh morgens trafen sich die Helfer aus den Werkstätten und Projekten des REHA-Vereins. Es wurden die Tische, Stühle und Stellwände aufgebaut und Kaffee, Tee und Butterlaugen gerichtet.

Um 7:45 Uhr ging es dann los. Die ersten Besucher des diesjährigen Werkstatt-Tages trafen langsam ein und holten sich im Empfangsbereich ihre Essensmarkten und Fragebogen ab. In

den Fragebogen konnten die Besucher ihre Meinung und Wünschen äußern.



Anmeldung der Besucher

Zur Einstimmung standen in der Eingangshalle die Stellwände, auf welchen sich die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins vorstellten. Bevor der offizielle Teil richtig losging, stärkten sich die Besucher erstmals noch mit Kaffee, Tee und Laugenknoten. Danach erfolgte die Begrüßung.



Stellwände der REHA-Tageszentren

Schließlich wurden Kleingruppen gebildet, in welchen die Teilnehmer dann ihre Arbeit in den Werkstätten bzw. ihr Zusammensein in den Tageszentren besprechen konnten. Jeder konnte äußern was ihm gefällt und was ihm nicht gefällt oder stört. Die Punkte wurden gesammelt und auf einem Plakat zusammengetragen, welches jede Kleingruppe durch einen Redner schließlich wieder in der großen Runde vorstellte.



Vorstellung der Kleingruppenarbeit

So bekam man einen guten Überblick von den Befindlichkeiten aller Werkstattmitarbeiter bzw. Tageszentrenbesucher und diese hatten wiederum die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

Nun folgten Neuerungen und auch Planungen des REHA-Vereins für das kommende Jahr sowie die Umsatzzahlen von den Werkstätten und auch den Tageszentren.

Nach der darauf folgenden Pause trafen sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen, welches auch in diesem Jahr wieder vom Restaurant „Sonne“ aus Malterdingen angeliefert wurde.

Gut gestärkt brachen dann die ersten Grüppchen auf, um sich zu Kaffee und Kuchen in der Attika der Berliner Allee wieder zu treffen. Die Kuchen wurden von den Besuchern und Mitarbeitern der verschiedenen Projekte, des REHA-Vereins gebacken.



Ausgabe der selbstgebackenen Kuchen

Dort fand dann ein gemütlicher Nachmittag mit einer Filmvorführung, dem REHA, aha...Preisrätsel sowie einem Kreativangebot statt. Die drei Gewinner des Preisrätsels bekamen jeweils einen Einkaufsgutschein von einem Drogeriemarkt.



Kreativangebot mit Fr. Giehler

In der Attika wurde diesmal mit dem Beamer, eine Dia-Show „20 Jahre Werkstatt-Tag“ gezeigt.

So konnte man den langen, aber durchaus interessanten Tag ausklingen lassen, bevor man sich dann nach und nach auf den Heimweg begab.

REHA

aha...
aha...
aha...

20. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins



Anmeldung der Besucher



Von links: Hr. Conforti, Hr. Jansen, Fr. Zipfel



Stellwände der Projekte im Eingangsbereich



Großer Saal mit den Besuchern



Herr Klein-Alstedde



Stuhlflechterin



R'elan



Freiburger Bächleboote

Weihnachtsfeier in der REHA-Werkstatt Kirchzarten

Von S. S.,
REHA-Werkstatt Kirchzarten

Das Jahr 2015 neigte sich dem Ende entgegen. Am Donnerstag, den 17. Dezember, war es dann so weit: Dies war der große Tag unserer ersten eigenen, selbst organisierten Weihnachtsfeier.

Vormittags wurden die letzten Vorbereitungen getroffen: Kantine und Arbeitsbereich wurden durch die Dekoration in einen Festsaal verwandelt, Getränke und Geschirr für das Weihnachtsessen gerichtet, später die selbstgebackenen Kuchen und Weihnachtsbrötle („Brötle“ = Plätzchen) in der Küche bereitgestellt und Kaffee gekocht.

Die selbst gebastelten Papierfiguren als Fensterdekoration wirkten richtig lebendig: Ein lustiger Elch schien direkt in unseren Raum hineinspringen zu wollen.

Sogar die Ablagen der Toilettenwaschbecken wurden mit frischen Tannenzweigen verziert, die einen – sonst in diesen Räumlichkeiten unüblichen – angenehmen Geruch verströmten.

Schließlich wurde das Weihnachtsmenü von der Fleischerei Föhrenbacher, wie geplant, geliefert:



Hr. Lohrer am Buffet

Vorspeisen: Walddorfsalat und Lachs im Blätterteig.

Hauptgericht: Kalbsbraten mit Rotkraut und Spätzle und zum Dessert Mousse mit Früchten. Dem Beginn der Weihnachtsfeier um 12:30 Uhr stand jetzt nichts mehr im Wege.

Dann kamen die Gäste: Herr Klein-Alstedde - den frühlingshaften (!) Temperaturen entsprechend mit dem Fahrrad - ,Frau Kanis, Herr Jansen und Herr Conforti.



Besucher am Buffet

Mit großem Appetit labten wir uns alle an diesem Festtagessen!

Die Stimmung war gut, und spätestens beim gemeinsamen Weihnachtsliedersingen fiel letzte Anspannungen derjenige ab, die freiwillig bei unserem Weihnachtsfest unterschiedliche Aufgaben übernommen hatten. Schließlich sollte alles stimmen.

Wir freuten uns sehr darüber, dass sogar Gäste bei den Vorbereitungen mitgeholfen hatten!

Die vielen Brötle konnten, nach dem Mittagessen und den leckeren Kuchen, gar nicht alle gegessen werden. Manch einer staunte, dass die Brötle nicht gekauft, sondern alle selbstgebacken waren.



Selbstgemachtes Gebäck

Wir unterhielten uns in entspannter Runde über dieses und jenes, bis ich das Gedicht „Merry christmass“, im lustigen „Denglisch“ geschrieben, vortrug. Dies sorgte für richtig herzhaftes Lachen!



Frau S.

Es folgte mit „Stille Nacht, Heilige Nacht“ der Soloauftritt von Kollegin K.: Sie holte tief Luft – und das Telefon klingelte. Dann aber ließ sie ungestört dieses wunderbare Lied erklingen, ihre Stimme füllte den ganzen Raum aus.

Den „Grabbelsack“ gab es natürlich auch. (Hier darf jeder, der vorab ein Geschenk für den „Grabbelsack“ abgegeben hatte, sich ein Geschenk, aus dem Sack herausnehmen, ohne dabei hinein zu gucken.)



Besucher mit seinem Geschenk

Nahezu jeder hatte sich sehr über sein zufällig „ergattertes“ Geschenk gefreut!

Wir saßen noch ein Weilchen zusammen, bis sich dann nach und nach die Runde auflöste.

Alles hat irgendwann ein Ende, so auch unsere schöne Weihnachtsfeier, eine Premiere, der zum Gelingen wirklich nichts im Wege stand!

Weihnachtsfeier der REHA-Werkstatt Freiburg



festlich geschmückte Kantine



freiwillige Helfer



Werkstattmitarbeiter



Hr. Conforti, Hr. Klein-Alstedde, Hr. Jansen



Salatbuffet



Orchester der Werkstattmitarbeiter

Osterbackgruppe der REHA-Werkstatt Freiburg

Von K. P.
REHA-Werkstatt Freiburg

Nach drei Vorbereitungsgesprächen hatten wir die passenden Rezepte gefunden, die Backtermine ausgemacht und den Einkaufszettel geschrieben. Fr. N., Fr. W., Fr. Ch., Fr. K., Fr. F., Hr. D. und ich hatten sich bereit erklärt, mit vollem Einsatz, ein paar Osterbackwaren zu zaubern.



Mitarbeiterinnen der REHA-Werkstatt

Bis Gründonnerstag sollte alles fertig sein. Hefeteigrezepte mussten wir streichen. Dieser Teig muss lange Zeit aufquellen und diese Zeit hatten wir leider nicht. Als Alternative machten wir Quarkölteig.

Am 18.03. begann die erste Backphase. Es wurden Aprikosen-Zuckerguss-Muffins, die das Aussehen von Spiegeleiern hatten, gemacht. Diese wurden dann eingefroren und sollten dann wieder am Mittwochmittag aufgetaut werden. Die restliche Zeit reichte noch für Mürbeteigkekse, die mit Ausstechformen in der Form von Osterhasen und Lämmchen gefertigt wurden.

Am darauffolgenden Montag lief die zweite Backphase an. Wir nahmen die dreifache Menge des Rezeptes von Fr. N., für die Quarkhasen und Quarkklammer sowie den zu Zöpfen geflochtenen Quarkölteig.

Die Quarkhasen mussten nach dem Backen mit flüssiger Butter bestrichen und in Kristallzucker gewälzt werden. Die Zöpfe wurden vor dem Backen mit Eigelb bestrichen. Als Pausenfüller stellten wir hellen und dunklen Mürbeteig her, der in den Kühlschrank kam und am Dienstag weiterverarbeitet werden sollte. Am Dienstag legten Frau N., Fr. Ch. und Hr. D. eine Sonderschicht ein. Es entstanden Osterkränze aus Quark-Öl-Teig mit Nussfüllung und diverse Mürbeteigplätzchen. Am Mittwoch war backfrei und wir waren froh, dass alles so gut geklappt hat. Schließlich war Gründonnerstag und viele freuten sich schon auf das süße Gebäck. Unsere Backkünste wurden auf einem Buffet angerichtet und alle Mitarbeiter der Werkstatt bekamen etwas ab. Unsere Backkunst wurde sehr gelobt.



Buffet mit dem selbstgemachten Gebäck

**Von H. Matthias / Redaktion
Nachgefragt - Menschen im REHA-Verein...**

Für diese Ausgabe Herr Jansen von der Werkstattleitung des REHA-Vereins befragt.

**Wie kamen Sie zum REHA-Verein?**

Frau Zipfel hat gefragt, ob ich nicht gerne im REHA-Verein mitarbeiten würde.

Wie lange arbeiten Sie schon beim REHA-Verein?

Seit dem 15.03.2015 als Fachdienst „Betreutes Wohnen“ Freiburg und seit Mai in der Werkstattleitung.

Was haben Sie vorher gemacht?

Ich war Bereichsleiter in einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Müllheim.

Welche Funktion haben Sie im REHA-Verein?

Ich bin Sozialdienstleiter und in der Werkstattleitung.

Was sind Ihre Aufgaben als Werkstattleiter?

Verantwortlich bin ich für die Mitarbeiter in den Werkstätten und des Sozialdienstes.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?

Das Miteinander in den einzelnen Werkstätten und kein Tag ist wie der andere.

Wie haben sich aus Ihrer Perspektive die Werkstätten allgemein entwickelt?

Die Werkstätten stehen gut da, aber verbessern kann man immer was.

Was unternehmen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Konzerte besuchen, Städtereisen in Deutschland und Europa, gerne und gut essen.

Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Gesundheit und vielleicht ein Sechser im Lotto.

Haben Sie die letzte Ausgabe der REHA, aha... gelesen, wenn ja, wie gefällt Ihnen die REHA, aha...?

Selbstverständlich!

Es macht Spaß die REHA, aha... zu lesen. Sie ist so bunt wie der REHA-Verein.

Herr Jansen, ich bedanke mich bei Ihnen für das Interview.

Frühlingsspaziergang zum Mundenhof

Von Franziska Schmelz
Praktikantin im BWB Freiburg

Seit seiner Eröffnung, im Jahr 1968, lockt der Mundenhof jeden Tag viele Menschen an.

In Baden-Württembergs größtem Tiergehege haben duzende Tierarten aus aller Welt ein Zuhause gefunden und begeistern tagtäglich Jung und Alt.

So zog es auch die Freizeitgruppe des REHA Vereins am Sonntag den 20. März 2016 zu einem Frühlingsspaziergang auf den Mundenhof.

Getroffen haben wir uns gegen 11Uhr in der Freiburger Innenstadt um gemeinsam mit der Straßenbahn zur Endhaltestelle der Linie 5 Richtung Rieselfeld zu fahren. Dort angekommen hatten wir einen kurzen Fußmarsch von etwa 30 Minuten vor uns.

Am Mundenhof starteten wir unseren Rundgang in Europa, am Gehege der Rehe. Weiter ging es zu den ungarischen Hausschweinen, die den Tag entspannt mit schlafen verbrachten. Obwohl das Wetter nicht sehr frühlingshaft war, ließen es sich einige der Mundenhofgänger nicht nehmen ein oder zwei Kugeln Hofeis zu probieren.



Teilnehmer beim Hofeisessen

Nach kurzer Essenspause ging es weiter Richtung Afrika zu den Kamerunschafen und den Wasserbüffeln. Besonders begeisterten die Javaner-Affen, die sich bei dem Wetter zwar eher im Affenhaus aufhielten, aber dort voller Begeisterung spielten.

Auch die Erdmännchen waren ein Hingucker, wie sie sich alle zusammen unter dem Wärmestrahler drängten und gegenseitig wärmten. Nachdem wir zwei Stunden auf den Füßen gewesen waren, wurde es auch uns etwas zu kalt. So ließen wir uns zu einer Pause auf den Bänken der Hofwirtschaft nieder und genossen einen Kaffee sowie ein hausgemachtes Stück Kuchen.



Pause in der Hofwirtschaft

Als hätte sie mitbekommen, dass wir froren, kam nun die Sonne zum Vorschein, sodass es auf der Bank mit warmem Getränk und Sonnenstrahlen im Gesicht richtig schön warm wurde. Der ein oder andere in unserer Gruppe verspeiste noch eine Portion Pommes mit Ketchup und Mayo, bevor wir uns dann zum zweiten Teil unseres Ausflugs aufmachten.

Im Aquarium tauchten wir ein in eine ruhige, bunte aber auch versteckte Welt. Schlagen und Geckos, die gut getarnt waren, erforderten aufmerksames Suchen und einiges an Geduld. Doch vier (oder mehr) Augen sehen ja bekanntlich mehr als zwei. So entdeckten wir die versteckten Tierchen gemeinsam. Als nächstes kamen wir zu den beeindruckend großen Yaks, die sich in der Mittagssonne ein Schläfchen genehmigten. Die Ziegen hatten Junge bekommen, die wie kleine weisse Punkte auf der grünen Wiese ins Auge fielen. Ein gemeinsames Gruppenfoto rundete den Ausflug ab, bevor wir uns auf den Weg zur Straßenbahn machten.

Die Sonne begleitete uns auch auf dem Heimweg, sodass wir einen schönen Tag hatten. Perfekt um sich auf den Frühling und die kommenden Osterfeiertage einzustimmen



Gruppenfoto der Teilnehmer

Ausflug zur Kürbiswelt zum Bohrerhof nach Hartheim

Von Helga Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am 28. Oktober 2015 haben wir mit einer kleinen Gruppe vom einen Besuch zur Kürbiswelt zum Bohrerhof nach Hartheim gemacht. Mit verschiedenen Kürbissen sind die Gebäude dort gestaltet. Außerdem sind dort Tiere aus Kürbissen überall dort ausgestellt, sowie eine große Erdkugel. Man kann dort auch sehr günstig verschiedene Kürbissarten kaufen. In dem Verkaufsladen hat man auch die Möglichkeit selbsterzeugte Produkte zu erwerben. Dann gibt es die Möglichkeit im großen Restaurant zu Essen.

Jedes Jahr im Herbst gibt es dort die Kürbisausstellung. Es lohnt sich wirklich dort mal hinzufahren.



Weihnachtsessen

Von Helga Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am 2. Weihnachtstag 2015 waren wir vom Wohnverbund Freiburg im Restaurant „Zum Rauhen Mann“ Essen.

Um 13.00 Uhr sollten alle da sein, aber es kamen mehrere Personen zu spät, so dass nicht genügend Plätze mehr vorhanden waren. Das Restaurant war an dem Tag sehr gut besucht. Aber es hat dann ja noch ganz gut geklappt, da einige Gäste dann mit dem Essen schon fertig waren und wieder Tische frei waren. Der Wirt hatte aber schon so seine Probleme mit der Überfüllung seines Restaurants!

Wir haben dann doch noch „ALLE“ einigermaßen gemütlich gespeist. Auch wenn wir an vielen verschiedenen Tischen gegessen hatten.

Weihnachtsfeier im REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Von Helga Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am Freitag den 18. Dezember 2015 hatten wir unsere Weihnachtsfeier im Tageszentrum.

Zu der Feier hatten wir unsere Projektleiterin Frau Zipfel eingeladen.

Der Tisch war weihnachtlich dekoriert, mit Adventskranz, Kerzen und Weihnachtsdekoration.

Wir hatten uns was Leckeres zum Frühstück, welches um 10:00 Uhr begann, einfallen lassen.

Es gab Monsieur - Crocette und Winzerbrötchen, Baguette, Wurst – und Käseplatte, gekochte Eier.

Wir hatten auch Linzertorte, Christstollen sowie verschiedenes selbstgebackenes Weihnachtsgebäck. Jedoch

waren alle so satt, dass die Besucher keinen Hunger mehr auf Kuchen und Gebäck hatten.

Weihnachtsfeier im REHA-Tageszentrum Freiburg

Von Roland Rösch
REHA-Tageszentrum Freiburg

Die Besucher und das Personal des Tageszentrums Freiburg haben schon Wochen vor dem 24. Dezember mit dem Organisieren der Weihnachtsfeier begonnen.

Einige Besucher haben die Dekoration gebastelt und Weihnachtsplätzchen gebacken. Am 23. und 24. Dezember wurden die verschiedenen Salate gemacht, die Tische im Aufenthaltsraum gedeckt und der Raum dekoriert. Als die Gäste dann am Abend eintrafen, wurden sie mit einem Sektempfang begrüßt.



Begrüßung der Gäste durch das Personal

Danach wurden die Plätze eingenommen und das Feiern konnte losgehen. Alle schlemmten und genossen das leckere Fondue und die selbst gemachten Salate. Zum Nachtisch gab es Eis mit einer Schokoladen- oder Erdbeersauce. Alle Gäste bekamen beim Abschied eine Geschenktüte mit Süßem und einem Gutschein überreicht.

Silvesterfeier 2015 im REHA-Tageszentrum Freiburg

Von Helga Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Wie jedes Jahr fanden sich die Gäste der verschiedenen Projekte um 20 Uhr zum Sektempfang ein. Es gab Raclette und die vielbeliebten selbstgemachten Salate. Unter anderem der Karibiksalat.

Dieses Jahr hatten wir Glück und mussten nicht bei schummerigem Licht essen, da wir nicht alle elektrischen Geräte unten in der Küche eingeschaltet hatten. Die Tische waren wunderschön dekoriert, sowie auch der Tisch vom Salatbuffet. Um Mitternacht haben wir mit einem Glas Sekt angestoßen, sind auf die Straße gegangen, damit wir uns das schöne Feuerwerk anschauen konnten. Wir haben uns an Wunderkerzen erfreut.

Silvesterfeier in der Hebelstraße

Von Hr. Bäumle
REHA-Werkstatt Emmendingen

Am 31.12.2015 fand wieder die Silvesterfeier in der Hebelstraße 8 in Emmendingen statt. Der Fachdienst, Fr. Sürer und Frau Ried, sowie zwei Besucher, trafen sich am 31.12.2015 um 17 Uhr in der Hebelstraße. Es mussten noch die Räume dekoriert und die restlichen Salate fertiggemacht werden. Die anderen Salate wurden schon am Vormittag vom REHA-Tageszentrum Emmendingen mit Besuchern gemacht. Um 20 Uhr ging die Feier mit 25 Besuchern los. Es gab Raclette, Gemüse und Salate. Nach dem Aufräumen und Spülen wurde, bis das

neue Jahr begann, Kniffel gespielt. Pünktlich um 0 Uhr wurde auf das Neue Jahr angestoßen und dem wunderbarem Feuerwerk zugeschaut. Danach wurde aufgeräumt und um 1:30 Uhr machten sich alle wieder auf den Heimweg. Es war eine sehr schöne Feier.

Rosenmontagsfeier im REHA-Freizeittreff Emmendingen

Von Hr. Bäumle
REHA-Werkstatt Emmendingen

Am 08.02.2016 hat das Freizeittreff in Emmendingen wieder zur alljährlichen Rosenmontagsfeier eingeladen. Um 17:01 Uhr begann das Fest mit 21 feierfreudigen Gästen. Bei süßen und salzigen Leckereien herrschte eine ausgelassene Stimmung. Da so mancher in Verkleidung gekommen war, hatten alle sehr viel Spaß.



Fachdienst in Verkleidung

Osteressen des REHA-Vereins Emmendingen 2016

Von Hr. Bäumle
REHA-Werkstatt Emmendingen

Am 28.03.2016 fand das diesjährige Osteressen im Gasthaus Poseidon in Emmendingen statt. Es nahmen 19 Bewohner/innen daran teil. Anschließend traf man sich in der Hebelstraße um 14:15 Uhr zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen. Um 16 Uhr gingen alle froh gestärkt nach Hause.

Rosenmontag im REHA-Tageszentrum Freiburg



Besucher beim Rosenmontagsfrühstück



Besucherin



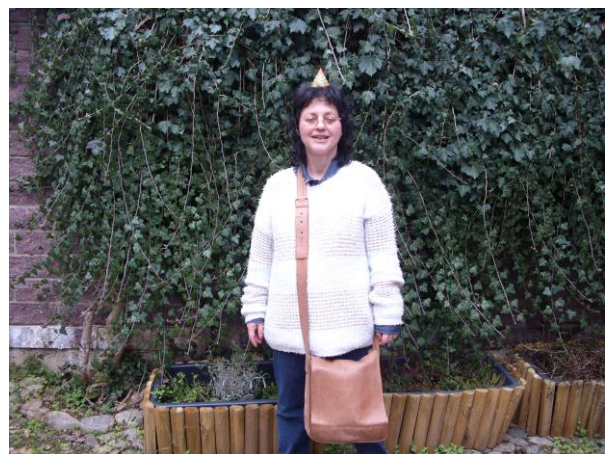
Fachdienst Frau Weingärtner



Frau Pospiech



Herr Rösch vom Personal



Besucherin

REHA, aha... Gewinnspiel

Wer kann diese simple Matheaufgabe knacken?

$$\text{Apple} + \text{Apple} + \text{Apple} = 30$$

$$\text{Apple} + \text{Bananas} + \text{Bananas} = 18$$

$$\text{Bananas} - \text{Coconut} = 2$$

$$\text{Coconut} + \text{Apple} + \text{Bananas} = ??$$

Wer an dem Preisträtsel teilnehmen will, sollte die Lösung bis zum 26.08.2016 an das Mitarbeiterbüro oder das TZ-FR schicken. Bitte vergessen Sie nicht Name und Projekt anzugeben.

Name:.....

Projekt:.....

Behinderung

Von Fr. Strehl
REHA-Tageszentrum Emmendingen

Leute, die ihren Alltag nur eingeschränkt oder gar nicht alleine schaffen, gelten als Behinderte.

Es gibt viele Arten von Behinderung:

- Körperbehinderung
- Seh- und Hörbehinderung
- Geistige Behinderung
- Sprachbehinderung
- Verhaltensbehinderung

Meine Umfrage ergab Folgendes:
Wie stehen Sie zu Menschen mit Behinderung?

1. „Sind auch nur Menschen“.
2. „Habe kein Problem damit“.
3. „Ich reagiere hilfsbereit und warmherzig“.
4. „Kommt auf die Situation an“.

Die meisten Menschen haben kein Problem mit Behinderten und helfen, wenn es geht, wo sie können. Mir persönlich machen Menschen mit Behinderung ebenfalls nichts aus.



Der ist froh trotz seinem Handicap

Schnitzel-Pizza

Für 6 Personen

2 Gemüsezwiebeln (ca. 700 g)
2 Dosen Champignons (a 425 ml) in Scheiben
1 Stange Porree
4 Tomaten
1 Bund Basilikum
6 Schweineschnitzel
500 g Schweinemett
12 Scheiben mittelalter Gouda
oder Toastschmelzkäse
400 g Schlagsahne
1 Päckchen Pfeffersoße
1 Rahmsoße
Salz, Pfeffer und Fett



Zubereitung:

Die Zwiebeln schälen, in Ringe schneiden und eine gefettete Pfanne damit auslegen. Pilze abtropfen lassen, Porree putzen, Tomaten waschen und alles in Scheiben schneiden. Basilikum waschen und hacken.

Die Schnitzel evtl. waschen und trocken tupfen. Mit Salz und Pfeffer würzen und auf die Zwiebeln legen. Das Mett darauf verteilen und mit dem Porree, Tomaten, Pilzen und Basilikum belegen.

Im heißen Ofen bei 225 – 250 Grad circa 50 Minuten backen. Sahne mit beiden Soßenpulvern verrühren und nach ca. 20 Minuten über die Schnitzel gießen.

REHA

aha...
aha...
aha...

REHA

Werkstatt Dienstleistungen

Unsere **Grüne-Gruppe** bietet die Pflege von Außenanlagen und Gärten sowie Wiesenpflege und Baumschnitt für Kommunen, Gewerbebetriebe und Privatkunden an. Wir arbeiten nach Absprache mit unseren Kunden in regelmäßigen und variablen Abständen termingerecht und zuverlässig.

Unsere Leistungen:

- Wiesen mähen
- Rasenflächen mähen, düngen u. vertikutieren
- Wildkrautbeseitigung in Pflanzflächen
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumschnitt und Fällungen
- Laubaufnahme
- Entsorgung von Grünabfällen
- Kehren und säubern

Gerne bieten wir Ihnen auch weitere Dienstleistungen rund um Haus und Hof an. Zum Beispiel:

- Hilfen bei Umzügen
- Renovierungsarbeiten
- Besorgungsdienste

Sie können uns erreichen:

per Telefon: 0761-3865-132
per Fax: 0761-3865-223
per Email: dienstleistungen@reha-werkstatt.de



REHA

Verein

Freiburg

Berliner Allee 11a

Tel.: 0761/3865-0

79110 Freiburg

Redaktion:

S. D., C. H., C. E., (REHA-Werkstatt Freiburg)

H. Matthias (REHA-Tageszentrum Bad-Krozingen)

R. Rösch (REHA-Tageszentrum Freiburg),

S. S. (REHA-Werkstatt Kirchzarten)